

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher, Herr Spira, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 4. öffentliche Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Spira stellt die Beschlussfähigkeit mit 2 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Spira beantragt wegen der Gäste, den Tagesordnungspunkt 5.1 betr.: Lärmaktionsplan 2024, DS 24/SVV/0865, vorzuziehen.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung der 4. öffentlichen Sitzung wird **einstimmig bestätigt**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.09.2024

Zum Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung vom 12.09.2024 gibt es keine Einwände; es wird **einstimmig bestätigt**.

5.1 Lärmaktionsplan 2024

24/SVV/0865
zur Kenntnis genommen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Spira Frau Kolesnyk, komm. Bereichsleiterin Umwelt und Natur. Sie stellt anschließend den Lärmaktionsplan vor. Der Plan ist eine Bestandsanalyse und Verbesserung und basiert auf Lärmkartierung des LUF. Am 20.09.2023 war Beginn der Fortschreibung. Der Beschluss soll Mitte November gefasst werden.

In Bezug auf Satzkorn stellt sie fest: Auf den Bahnlärm hat die Stadt keinen Einfluss. Das Eisenbahnbundesamt ist zuständig. Es kamen einige Stellungnahmen von SatzkornerInnen.

In der Rangfolge für Lärmschutzmaßnahmen ist Satzkorn sehr weit hinten.

Das Gewerbe am Bahnhof Satzkorn ist nach Bundesemissionsschutzgesetz genehmigt. Bei Beschwerden müssten wir uns an das LFU wenden. Für die Satzkorner Bergstr. ist eine Fahrbahnsanierung (mittelfristige Maßnahme = 5-10 Jahre) vorgesehen. Grundsätzlich ist eine Reduzierung des Verkehrs auch wichtig, z.B. müssten mehr Fahrradwege gebaut werden.

Auf Fragen von Bürgern bezüglich erhöhter Geschwindigkeiten von Fahrzeugen konnte Frau Kolesnyk nicht eingehen. Das wäre nicht Teil des Lärmaktionsplans.

Frau Kolesnyk bietet das weiteren Austausch im Prozess an.

Herr Spira schlägt vor, die Drucksache mit folgendem Wortlaut **zur Kenntnis** zu nehmen; wogegen sich kein Widerspruch erhebt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Lärmaktionsplan 2024 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 4 mit dem Stand 17. Juli 2024 inkl. Anlagen 1 - 13
2. Im Rahmen der Abwägung (nach § 47d BImSchG) wird über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entschieden (gemäß Anlage 12 und 13 des Lärmaktionsplanes).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen.

4 Bürgerfragen

Auf Einladung des Ortsbeirats Satzkorn stellen Herr Nils-Friso Weber, Geschäftsbereich 4, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, Bereich Verkehrsentwicklung und Herr Kevin Lickert, VIP; Leiter Verkehrsplanung, stellvertretender Betriebsleiter Bus, das neue Buskonzept vor. Sie wurden auch gebeten, den aktuellen Sachstand zur Umverlegung der Buslinie 609 heraus aus dem Tulpenweg und die Planung neuer Haltestellen darzustellen.

Herr Lickert stellt das Konzept vor: Der Potsdamer Norden entwickelt sich. In den nächsten Jahren muss der Busverkehr angepasst werden. Neue Verbindung Priort – Kartzow, Verbindung Havelland – Potsdam, DB überarbeitet Konzept, in 2 Jahren gibt es mehr Bahn-Verbindungen.

Der Busverkehr wird neu strukturiert. Wichtig bleibt der Schulbusverkehr. Das Problem des Vorlaufs für die weiterführenden Schulen (mit den verschiedenen Anfangszeiten) besteht weiterhin und ist schwierig zu lösen.

Eine neue Linie beginnt am Bahnhof Elstal, fährt stündlich über Kartzow, Satzkorn, Fahrland, Krampnitz bis Jungferensee (ohne Umweg über Upstall), Start ist mit Schulbeginn im September 2025 mit der Eröffnung der Grundschule in Krampnitz. Die Reisezeiten verkürzen sich entsprechend. Der 609er bleibt bestehen. Der Abstand zwischen den beiden Linien wird ca. eine halbe Stunde sein.

Eine weitere neue Linie fährt vom Upstall über die Marquardter Str. zum Bhf Marquardt und

weiter bis Bornstedt / Kirschallee.

Schülerfahrten können immer schnell angepasst werden nach Bedarf.
Nächstes Jahr im September werden die Pläne umgesetzt.

Auf Nachfrage der Anbindung an den Bahnverkehr teilt Herr Weber mit: Der Flughafenexpress RB23 soll im Dezember 2026 verlängert werden bis Wustermark: Damit hält ein 2. Zug in Marquardt, damit direkte Anbindung zum Flughafen.

Im Gespräch stellt sich heraus, dass der 609er Bus nicht mehr zum Bahnhof Marquardt fahren soll, er soll wieder in Satzkorn enden. Damit gäbe es keine direkte Verbindung zum Bahnhof, der nur 2 km entfernt ist. Von dieser Nachricht sind die Teilnehmenden sehr überrascht. Es werden Argumente vorgebracht, die für die bestehende gute Verbindung bis zum Bahnhof sprechen z.B. Anspruch Mobilitätsdrehscheibe, Verbindung zu den Kulturangeboten in Marquardt, Anbindung Obstscheune und Pflegestützpunkt auf dem Satzkorner Berg.

Herr Lickert ergänzt, dass die Schichtzeiten des Pflegedienstes ein Argument für den Bus wären: einzelne Fahrten können sie dafür anbieten. Der Ortsbeirat soll dazu eine konkrete Information an Herrn Lickert schicken.

Ein Bürger bittet um Toilette am Campus Jungferensee. Herr Weber nimmt sich dem Anliegen an.

Ein Bürger fragt nach der Umverlegung der Haltestelle. Nach der neuen Planung muss der Tulpenweg weiterhin als Straße für den Busverkehr bleiben (als Teil der Wendeschleife). Der Tulpenweg ist aber eine Anliegerstraße, zu schmal für den Begegnungsverkehr mit dem Bus und war nur als Provisorium gedacht. Die Bürger sehen darin ein weiteres wichtiges Argument, um den Bahnhof anzufahren und damit den Tulpenweg zu entlasten! Herr Lickert und Herr Weber wollen die vorliegenden Argumente prüfen.

Bürgerfragen:

Ein Bürger beschwert sich über Straßenbäume im Galdiolenweg/Ecke Rosenweg: Sie müssen dringend geschnitten werden. Sie ragen in die Straße rein sind sturmgefährdet. Herr Spira will das melden und empfiehlt eine Meldung beim Märker.
Der 2. Vorsitzende des Dorf- und Kulturvereins Satzkorn Miteinander Wilfried Bethge bittet um Klärung bezüglich der Versicherungsverhältnisse zum Backofen.

Zwei Bürger bitten um Abstimmung bezüglich Lärmbelastung im alten Dorf rund um das Gemeindehaus und die Feuerwehr. Sie wünschen ein gesundes Maß an Feiern und lauten Veranstaltungen im Außenbereich. Die Bürger wollen dafür sensibilisieren. Es wird vereinbart, ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten zu organisieren. Die Bürger bereiten dafür eine schriftliche Stellungnahme vor.

Ein Bürger merkt an, dass die Dorfstraße bei Veranstaltungen oft so stark zugeparkt wird, sodass er kaum noch aus seiner Ausfahrt kommt. Dafür müsse eine Lösung gefunden werden.

Frau Krüger informiert, dass die Kreuzung in Fahrland am 11.11.2024 freigegeben wird.

Ein Bürger wünscht, dass das Stadtradeln ausgewertet wird.

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

5.2 Erweiterung Standortnetz von Defibrillatoren

24/SVV/0913
zur Kenntnis genommen

Herr Spira informiert über den Inhalt der Mitteilungsvorlage; die **zur Kenntnis genommen** wird.

Es gibt einen Spender, der den Defibrillator sponsern würde. Die öffentliche Zugänglichkeit muss geklärt werden.

Nach 5-7 Jahren müsste er ersetzt werden. Eine Satzkornler Bürgerin kennt sich damit beruflich aus und soll angesprochen werden.

6 Vorabstimmung der Maßnahmen zur Planung der finanziellen Mittel des Sachaufwandes des OT Satzkorn für das Jahr 2025

Herr Spira berichtet über die Ausgaben aus 2024 und welche Beträge noch offen sind. Ca 500,00 € können ins nächste Jahr übernommen werden. Die überarbeitete Liste wird von Herrn Spira ergänzt und in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Am 30.11.2024 findet das Weihnachtsbaumschmücken statt, organisiert von der FFW Satzkorn.

Gelbe Säcke werden abgeschafft ab Januar, jeder Bürger muss eine Tonne bestellen. Frau Krüger schlägt vor, eine Information darüber in einem der nächsten Newsletter zu schreiben.

Vorsitz:

Protokollführung:

Dieter Spira

Susanna Krüger